

## Jahresbericht des Pistolen Obmannes

Traditionell begann, nach Abschluss der Luftpistolen-Saison, das Freiluftjahr mit dem Nachtschiessen. 19 gut gelaunte Schützen hatten keine Angst vor Dunkelheit und schossen um die Wette. Am Schluss stand, nach einem spannenden 3-er Final, Robert Kienle, vor Sohn und Vater Weber, als souveräner Sieger fest.

Die Wintermeisterschaft, zu welcher die Winterschiessen in Oerlikon, das Chappeli-Schiessen und das Winter-Bezirks-Schiessen gehören, wurde von ganzen zwei Schützen komplett geschossen. Sieger, und damit «Coolster Schütze 2019» wurde wiederum Otto Kober mit 497 Punkten, vor dem nur noch lauwarmen Enrico Bulgheroni mit 479 Punkten.

Sehr erfreulich war im Schiessjahr 2019 die unkomplizierte Zusammenarbeit von Schützen aus Kilchberg, Adliswil und Rüslikon. Bei auswärtigen Schiessen wurde mehrere Male Gruppen aus allen drei Vereinen zusammengestellt. So am historischen Schiessen in Rothenthurm, wo sich Robert Dietrich mit 51 Punkten auf den hervorragenden 47 Rang schoss. Am Überfallschiessen in Ennetmoos, am Rütli und am Morgarten waren weitere gemischte Gruppen mit gutem Erfolg beim Schiessen sowie bei fester und flüssiger Verpflegung aktiv.

Am Feldschiessen 2019 schoss Raphael Weber, B-Mitglied bei uns in Rüslikon, das beste Resultat im Bezirk Horgen mit vollen 180 Punkten und, auf Grund seiner Jugend, das 4. beste Resultat im Kanton Zürich. Den 10 Platz im Kanton belegte Andreas Peier mit 179 Punkten. Einziger Wermutstropfen: Beide schossen am Feldschiessen nicht für den FSV Rüslikon.

Einen ersten Höhepunkt erreichte das Schiessjahr 2019 mit dem Schwyzer Kantonalen. Bei grosser Hitze wurde in Pfäffikon SZ geschossen. Ein kleiner Kreis von Pistolenschützen traf sich zum anschliessenden gemeinsamen Nachtessen.

Am Cupschiessen wurde hart um das Vorstossen in die letzten Cuprunden gekämpft. Schlaue Schützen schossen zu Beginn schlechter, um den starken Konkurrenten auszuweichen. Wie immer gab es auch Überraschungen. Mindestens zwei Schützen waren vom frühen Ausscheiden so überrascht, dass sie erst wieder beim Absenden gesehen wurden. Im Final standen schliesslich Robert Kienle und Martin Gutzeit, wobei Martin die besseren Nerven zeigte und souverän gewann.

Am Bezirksschiessen 2019 schoss Andreas Peier sehr gute 93 Punkte und erreichte damit für den FSV Rüslikon den 3. Rang.

Am Rütli-Pistolenschiessen schossen die Rüslikon Schützen mit einer Gruppe von Adliswil und einer von Kilchberg. Die Adliswiler-Gruppe erreichte den 29. und die Kilchberger-Gruppe den 42. Gesamtrang. Die Sieger waren schon zum zweiten Mal die Gruppe der Kantonspolizisten Zürich mit Andreas Peier.

Am Morgarten konnten wir mit 24 Pistolenschützen drei vereinsübergreifende Gruppen und damit eines der grösseren Teams stellen. Zum ersten Mal schossen wir nicht am Morgen früh, sondern erst um 13:30 Uhr. Das wirkte sich gut auf die Resultate und auch auf die Stimmung aus. Einzig Heiko Janke stellte die Nerven aller auf eine harte Probe, schaffte er es doch beinahe, auch um diese Zeit das rechtzeitige Eintreffen zu verschlafen. An der Spitze schossen drei Schützen die gleiche Punktzahl. Leider spielte hier kein Altersbonus, weshalb die älteren beiden rangmässig das Nachsehen hatten.

Das Endschiessen zeigte eine erfreulich hohe Beteiligung. Wie immer, wenn Marco Schlegel eine Pistole in die Hand nimmt, wurde er Erster.

Am Speckschiessen in Mettmenstetten waren zwar nicht die Schiessresultate, dafür der Speck und die Crèmeschnitten hochklassig sowie der Kaffee sehr durchsichtig.

Auch dieses Jahr war es wieder schwierig genügend Schützenmeister und Helfer für die Standdienste zu finden. Robert Dietrich, Alex Sagawe und Paolo Scotton haben sich als neue Schützenmeister zur Verfügung gestellt. Besten Dank dafür!

Herzlichen Dank an alle welche sich dieses Jahr für Standdienst, als Schützenmeister oder für den Bürodienst zur Verfügung gestellt haben. Einen grossen Dank auch an Urs Hollinger für seinen grossen Einsatz als Präsident, Karl Müller und Willy Haldi für den tadellosen Unterhalt des Standes und der Gemeinde Rüschnikon dafür, dass wir ein gut unterhaltene Schiessanlage benutzen dürfen. Besonderen Dank auch an das Team von Heidi und Uschi, welche für unser leibliches Wohl sorgten.

Im November 2019  
Enrico Bulgheroni  
Pistolenobmann